



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 25.02.2016, um 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

Petra Stützel

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Monika Scheidt

ab 19:32 Uhr

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Gerald Siebert

bis 21:35 Uhr

Stadtverordnete UL-Fraktion

Peter Stötter

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

stellvertretender Schriftführer

VfA Tobias Schäfer

Vertretung für OAR Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

ab 19:55 Uhr

von der Verwaltung

OAR Michael Ernst

TA Michael Franz

TA Heiko Habermann

VA Hermann-Josef Hohmann

VBW Bernd Roos

Auszubildende Kaja-Isabel Fischer

ES FEHLEN ENTSCULDIGT:

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Frank Roth
Hans-Jürgen Fischer
Lothar Buch

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Tim Golon
Oliver Kühnel

Magistratsmitglieder

Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Bode-Nohr
Stadtrat Fritz Walter

Vor dem offiziellen Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und alle Anwesenden den Verstorbenen Siegfried Oestreich († 06.12.2015), Erich Pforr († 06.01.2016) und Reinhold Apel († 22.01.2016) in einer Schweigeminute.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Hans Ries vor dem Eintritt in die Tagesordnung eine persönliche Erklärung betr. Richtigstellung der getroffenen Aussagen im Flugblatt der CDU-Fraktion ab.

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt eröffnet anschließend die Sitzung um 19:05 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 56 Abs. 1 HGO und 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO STVV frist- und ordnungsgemäß (**verkürzt**) erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt stellt fest, dass zurzeit 21 von 27 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Peter Stötter

Zur Tagesordnung ergeht folgender Änderungsantrag der UL-Fraktion:

UL-Fraktionssprecher Peter Stötter beantragt, dass der auf der Tagesordnung als TOP 20 gesetzte Antrag auf TOP 10 vorgezogen wird, die bisherigen Punkte 10 und folgende verschieben sich entsprechend.

Beschluss über den Änderungsantrag der UL-Fraktion auf Änderung der Tagesordnung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme, die Tagesordnung entsprechend des Änderungsantrages der UL-Fraktion zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	1	-
CDU	6	-	-
SUMME	20	1	-

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 17.12.2015 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 17.12.2015 geschlossen.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Vertreter der K+S KALI GmbH haben dem Magistrat ausführliche Erläuterungen zum Verfahrensstand bzgl. des Baus der Abwasserstapelbecken 9 und 10 im Bereich der „Alten Ziegelei“ gegeben, u. a.

- *Informationen zur aktuellen Situation hinsichtlich der Einschränkungen bzgl. der Versenkerlaubnis*
- *Schwierigkeiten beim Erwerb der bisher angedachten Grundstücke und dadurch bedingte Änderungen bei der Anlegung der Becken*
- *derzeitige Befüllung der Becken 7 und 8*
- *Bau des Beckens 9 im Zeitraum April bis Dezember 2016*
- *Bau des Beckens 10 im Folgejahr*

In diesem Zusammenhang wird geprüft, inwieweit die Möglichkeit besteht, zu entsorgenden Mutterboden am Gelände des alten Sportplatzes in Wölfershausen aufzubringen, um den dortigen wilden Ablagerungen Dritter entgegenzuwirken und die Fläche wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen.

Ein von der Stadt favorisierter Grundstückstausch in der Gemarkung Bengendorf (Teile der durch K+S neu erworbenen Flächen) soll gleichzeitig geprüft werden.

Anlässlich des Internationalen Museumstages am 22.05.2016 wird im Werra-Kalibergbaumuseum kein Eintritt erhoben.

Den Mitgliedsgemeinden wird aus der Rücklage des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks Bebra ein Betrag in Höhe von 4,00 € / Einwohner ausgezahlt. Für die Stadt Heringen (Werra) ergibt sich somit ein Betrag in Höhe von 29.048,00 €.

Zur Vorprüfung einer möglichen Klage gegen die Neuregelungen des Kommunalen Finanzausgleichs wurde der Professor für öffentliches Recht am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Würzburg, Herr Dr. Schwarz, durch die Arbeitsgemeinschaft „Prüfung

Klageverfahren – KFA“ (der sog. Abundanten Kommunen in Hessen), als sachverständiger Experte gewonnen werden. Nach Prüfung des durch die Stadt Heringen (Werra) vorgelegten (umfangreichen) Erhebungsbogens zur Feststellung der finanziellen Betroffenheit rät Herr Professor Dr. Schwarz zur Einleitung des entsprechenden Verfahrens vor dem Hessischen Staatsgerichtshof.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.12.2015 / 31.01.2016 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
<i>Festbetragskassenkredite</i>	180.000,00 1.460.000,00
<i>Tagesgeld auf Cashkonto</i>	0,00 0,00
<i>Festgeld</i>	0,00 0,00
<i>Kasseneinnahmereste</i>	915.928,66 887.590,36
<i>Kommunalkredite</i>	52.670.502,98 52.670.502,98
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	14.380.279,46 98.023,74

Die durch den Fachdienst Rechnungsprüfung am 30.11.2015 durchgeführte unvermutete Prüfung der Kasse der Stadtwerke ergab keinerlei Beanstandungen.

Im Magistrat besteht Konsens, dass das neu gewählte Stadtparlament über die endgültige Fassung der Schiedsvereinbarung mit der K+S Kali GmbH befinden und abschließend entscheiden soll. Der Beschluss über die Feststellung der überarbeiteten und aktualisierten Fassung des Vereinbarungstextes vom 23.11.2015 wurde aufgehoben. Der STV werden nunmehr beide Entwürfe (Stadt und K+S) in der auf die Konstituierung folgenden Sitzung vorgelegt. Inhaltlich wird explizit keine Empfehlung zu den vorliegenden Entwürfen abgegeben.

Die Ausführungsplanungen für die Kanal- und Straßenbauarbeiten BA 53e, 2. Teil, Wölfershäuser Straße / Am Heinerberg / Bahnhofstraße, Stadtkern, wurden freigegeben.

Die Ausführungsplanungen für die Kanal- und Straßenbauarbeiten BA 53d Hauptstraße / Leimbacher Straße / Im Benzel, Stadtkern, wurden freigegeben.

Die Präsentation des Trendergebnisses zur Kommunalwahl und des vorläufigen Wahlergebnisses zur Direktwahl der/s Bürgermeister/in am 06.03.2016 (ca. 18.00 Uhr) sowie die Auszählungsergebnisse der Auszählungswahlvorstände an den folgenden Tagen erfolgt im Foyer des Bürgerhauses mittels Beamer.

Im Rahmen des 90jährigen Jubiläums des TSV Herfa 1926 ist ein Fußballturnier mit Beteiligung der Partnerstädte aus Odolanów, Heringen/Helme und Rombas im Juni 2016 geplant. Die für die Durchführung entstehenden Kosten sind über das PSK Kulturförderung – andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen, Zuschüsse Partnerschaften, kulturelle und sonstige Veranstaltungen) abzuwickeln. Im Entwurf des HH-Planes 2016 sind hierfür auf dem genannten PSK 9.000,00 € eingestellt. Nachdem zwischenzeitlich Zusagen aus allen Partnerstädten eingegangen sind, wird davon ausgegangen, dass vom 17. Bis 19.06. rd. 60 Personen (jeweils eine Fußballmannschaft mit Ersatzspielern und Betreuern á 15 Personen und jeweils eine offizielle Delegation mit den Bürgermeistern á fünf Personen) unterzubringen und zu bewirten sind.

Die Ausführungsplanung zur grundhaften Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlagen i. V. m. dem 53. BA, Teil D, im Stadtkern Heringen (Hauptstraße, Leimbacher Straße, Im Langen Roth und Im Benzel) wurde freigegeben.

Für die Badgastronomie liegen Bewerbungen vor (u. a. mit kroatischer Küche). Vorstellungen im Magistrat sind vorgesehen.

Im Magistrat besteht Einigkeit, die Entscheidung der Stadt als Träger der Einrichtung über Anmeldungen für die Kinderkrippe der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung zu überlassen.

Zwecks Abschluss eines Grundstückskaufvertrages im Hinblick auf die Realisierung eines Ferienhausgebiets im Bereich des Bebauungsplans Nr. 30 „Freizeitpark“ im Stadtkern Heringen soll ein entsprechender Optionsvertrag vorbereitet werden.

Auf die Auszahlung der Reisekosten 2015 in Höhe von rd. 930,00 € - wie in den vergangenen Jahren und ohne jedwede steuerliche Geltendmachung – wir auch weiterhin von Bürgermeister Ries verzichtet. Dieser Betrag zzgl. der zur Verfügung gestellten Mobiltelefonkosten von ca. 600,00 € wird für einen noch vom Bürgermeister festzulegenden Zweck zur Verfügung gestellt. Insgesamt steht damit ein noch offener Betrag in Höhe von 2.688,84 € (1.158,84 € aus 2014 zzgl. 1.530,00 € aus 2015) für besondere Zwecke bereit.

Wie aus der Presse zu entnehmen war, ist der Verkauf der EEW Energy from Waste GmbH Heringen an einen Finanzinvestor aus China besiegelt.

Mit Schreiben vom 15.01.2016 wurde ein Antrag auf dauerhafte Einleiterlaubnis mit Chlorid belasteten Grundwässern aus dem Hangbereich Wölfershäuser Straße / Widdershäuser Straße über städtische Kanalsysteme an das RP Kassel gestellt.

Im Magistrat besteht Konsens, dass das neu konstituierte Parlament über die Sanierungsbedürftigkeit und Zukunftsperspektive hinsichtlich des Bürgerhauses im Stadtkern entscheiden soll.

Herr Arno Ringl aus dem Rassegeflügelzuchtverein Kleinensee soll anl. der Errungenschaft seiner Titel Europameister und zweimaliger Europachampion im Bereich der Geflügelzucht während der JH am 27.02.2016 eine Auszeichnung erhalten.

In Form eines Offenen Briefes wurde RP Dr. Lübcke i. S. kontaminierte Zuflüsse in das Kanalsystem am 15.02.2016 angeschrieben.

Der Kirche wurde auf Anfrage zur Unterstützung der Aktivitäten zum Lutherjahr 2017 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 20.000,00 € in Aussicht gestellt (siehe auch Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt).

Das FWGH im ST Leimbach soll im unverbindlichen Bieterverfahren zum Kauf angeboten werden.

Vor einer Entscheidung über den Verkauf oder Abriss des alten Gutshofs im ST Lengens soll zunächst der Ortsbeirat Lengens gehört werden; danach soll eine erneute Entscheidung und ggf. auch Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung herbeigeführt werden.

Der Feuerwehrverein Leimbach wird einen Zuschuss in Höhe des Erlöses des Feuerwehrautos von 2.655,00 € erhalten. Dies soll ausdrücklich eine einmalige Verfahrensweise sein, weil der Feuerwehrstandort Leimbach aufgegeben wird und der Verein zum Fortbestand eine besondere Unterstützung erhalten soll.

Aus dem Jahr 1996 besteht eine Dienstanweisung, aus der hervorgeht, wie die städtischen Bediensteten seinerzeit mit dienstlichen Angelegenheiten betr. des Stadtverordneten Hans Ries umzugehen haben. In 2011 erfolgte eine Bekräftigung bezogen auf alle Mandatsträger, und zwar aus besonderem Anlass, weil seinerzeit Mitarbeiter der Verwaltung anlässlich einer angeblich gegebenen Auskunft in einen Konflikt hineingezogen wurden. Die Anweisung diene ausschließlich dem Schutz der Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 5: Vorlage der geprüften Eröffnungsbilanz 2009 und der geprüften Jahresrechnung 2009 (Schlussbericht inkl. Bilanz zum 31.12.2009)

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die geprüfte Eröffnungsbilanz 2009 und die geprüfte Jahresrechnung 2009 wurden vor der Sitzung von Oberamtsrat Michael Ernst ausgehändigt, so dass in der folgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Beratung und Beschlussfassung erfolgen und über die Entlastung des Magistrats entschieden werden kann.

TOP 6: Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion betr. Kraftwerksstraße

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Eckhard Bock (zwei Zusatzfragen)

Bürgermeister Hans Ries beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion betr. Kraftwerksstraße. Es ergehen zwei Zusatzfragen. Die Antworten werden der Anlage beigefügt.

Protokollnotiz: Monika Scheidt (SPD-Fraktion) nimmt ab 19:32 Uhr an der Sitzung und somit an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Teil B

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und UL-Fraktionen bzgl. Beschlussfassung zur Schiedsvereinbarung i. S. Bau einer Trennwasserkanalisation im Bereich Wölfershäuser Straße / Heinerberg im Stadtkern

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Eckhard Bock, Peter Stötter, Bernd Maus, Thomas Mötzing

Beschluss über die Schiedsvereinbarung (sog. „Bürgermeister-Entwurf“):

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 4 JA-Stimmen bei 17 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG die Genehmigung der Schiedsvereinbarung zwischen der Stadt Heringen (Werra) und K+S Kali GmbH i. S. Bau einer Trennwasserkanalisation im Bereich Wölfershäuser Straße / Heinerberg im Stadtkern (**sog. „Bürgermeister-Entwurf“**) ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	4	-
WGH	4	-	1
CDU	-	6	-
SUMME	4	17	1

Beschluss über die Schiedsvereinbarung (sog. „K+S-Entwurf“):

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 17 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG der Genehmigung der Schiedsvereinbarung zwischen der Stadt Heringen (Werra) und K+S Kali GmbH i. S. Bau einer Trennwasserkanalisation im Bereich Wölfershäuser Straße / Heinerberg im Stadtkern (**sog. „K+S-Entwurf“**) zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	-	4	1
CDU	6	-	-
SUMME	17	4	1

Anmerkung: Bürgermeister Hans Ries kündigt einen Widerspruch gem. § 63 HGO an.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Sachverhaltsprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungskanzlei i. S. Verwendung seinerzeitige Kanalbaumittel

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 5 JA-Stimmen bei 16 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag des Bürgermeisters bzgl. Sachverhaltsprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungskanzlei i. S. Verwendung seinerzeitige Kanalbaumittel ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	4	-
WGH	5	-	-
CDU	-	5	1
SUMME	5	16	1

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Zuständigkeitsregelung der Kommunalaufsicht beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg für die Stadt Heringen (Werra)

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 5 JA-Stimmen bei 16 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag des Bürgermeisters bzgl. Zuständigkeitsregelung der Kommunalaufsicht beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg für die Stadt Heringen (Werra) ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	4	-
WGH	5	-	-
CDU	-	5	1
SUMME	5	16	1

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht nach der Abstimmung in der Zeit von 20:15 Uhr bis 20:25 Uhr die Sitzung.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Gewährung Rechtsschutz

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Eckhard Bock

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 18 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN einstimmig den Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Gewährung Rechtsschutz aus rechtlichen Gründen ab.

Protokollnotiz: Eckhard Bock (CDU-Fraktion) beantragt, den Zusatz „aus rechtlichen Gründen“ als Bestandteil des Beschlusses aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	2	2
WGH	-	5	-
CDU	-	4	2
SUMME	-	18	4

Die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 werden gemeinsam beraten; eine Abstimmung erfolgt getrennt.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2016

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Bernd Maus, Eckhard Bock, Peter Stötter, Thomas Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter, Walter Schimmelpfennig und Annelies Golez geben die jeweilige Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Protokollnotizen: 1. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht in der Zeit von 21:35 bis 21:45 Uhr die Sitzung.
2. Jörn Weigand (WGH-Fraktion) verlässt um 21:35 Uhr vor den einzelnen Beschlussfassungen die Sitzung.

Es ergehen folgende Anträge:

1. Bürgermeister Hans Ries beantragt die Erhöhung der Gewerbesteuer bei gleichzeitiger Senkung der Grundsteuer.
2. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Änderung von § 8 in der HH-Satzung.
3. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Ausbuchung von Haushaltsmitteln auf dem Produktsachkonto 52101.05000000.
4. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Straßenbau Berliner Straße.
5. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Straßenbau Am Biegenrain.
6. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung bei den Gewerbesteuerereinnahmen.
7. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.
8. CDU-Fraktionsvorsitzender Eckhard Bock beantragt die Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Beschluss über Antrag-Nr. 1 von Bürgermeister Hans Ries:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag des Bürgermeisters i. S. Erhöhung der Gewerbesteuer bei gleichzeitiger Senkung der Grundsteuer mit 4 JA-Stimmen bei 17 NEIN-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	4	-
WGH	4	-	-
CDU	-	6	-
SUMME	4	17	-

Beschluss über Antrag-Nr. 2 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Änderung von § 8 der HH-Satzung mit 12 JA-Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	-	1	3
WGH	-	4	-
CDU	6	-	-
SUMME	12	6	3

Beschluss über Antrag-Nr. 3 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Ausbuchen von HH-Mitteln bei Produktsachkonto 52101.05000000 mit 13 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	4	3	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	1	-
SUMME	13	7	1

Beschluss über Antrag-Nr. 4 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für Straßenbau Berliner Straße mit 15 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	1	-
SUMME	15	5	1

Beschluss über Antrag-Nr. 5 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für Straßenbau Am Biegenrain mit 15 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	1	-
SUMME	15	5	1

Beschluss über Antrag-Nr. 6 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Gewerbesteuererhöhungen in der mittelfristigen Ergebnisplanung mit 15 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	1	-
SUMME	15	5	1

Beschluss über Antrag-Nr. 7 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in der mittelfristigen Ergebnisplanung mit 15 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	-	1
SUMME	15	4	2

Beschluss über Antrag-Nr. 8 der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. Überarbeitung HH-Sicherungskonzept mit 15 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	-
UL	4	-	-
WGH	-	3	1
CDU	5	-	1
SUMME	15	4	2

Beschluss über die Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2016:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15-JA Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen die Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2016 mit allen in den Ausschusssitzungen und am heutigen Tag eingebrachten Änderungen als Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	2	-
UL	4	-	-
WGH	-	4	-
CDU	6	-	-
SUMME	15	6	-

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Bernd Maus, Eckhard Bock, Peter Stötter, Thomas Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter, Walter Schimmelpfennig und Anneliese Golez geben die jeweiligen Empfehlungen des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen das eingebrachte Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019 mit allen in den Ausschüssen und am heutigen Tag eingebrachten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	2	-
UL	4	-	-
WGH	-	4	-
CDU	6	-	-
SUMME	15	6	-

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2016

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Bernd Maus, Eckhard Bock, Peter Stötter, Thomas Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter, Walter Schimmelpfennig und Anneliese Golez geben die jeweiligen Empfehlungen des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 16 NEIN-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN einstimmig das eingebrachte Haushaltssicherungskonzept mit allen in den Ausschüssen und am heutigen Tag eingebrachten Änderungen für den Haushalt 2016 ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	4	-
WGH	-	-	4
CDU	-	5	1
SUMME	-	16	5

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Heringen (Werra)**Redner:** Bernd Maus**Anmerkung:** Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter und Walter Schimmelpfennig geben die jeweilige Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen bei 1 ENTHALTUNG einstimmig, den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes als Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	-	1
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	20	-	1

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung betr. 8. Änderung des Flächennutzungsplans - Bereich Bodesruh mit Umweltbericht gem. § 2a BauGB

- a) die vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB; der Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB
- b) Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Walter Schimmelpfennig gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- a) gemäß Anhang 1 einzeln die Abwägungen der Stellungnahmen zu den vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Beteiligungsverfahren nach §§ 2 (2) und 3 (1) BauGB.
Der Magistrat wird beauftragt, die Beschlüsse den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden unmittelbar nach Beschlussfassung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- b) die „8. Änderung des Flächennutzungsplanes Bodesruh der Stadt Heringen (Werra) - Bereich Bodesruh“ mit Umweltbericht nach § 2a BauGB in Bezug auf den verbindlichen Flächennutzungsplan der Stadt Heringen (Werra) von 3/1999 in der Entwurfsfassung mit Stand vom 01.02.2016.
Der Magistrat wird beauftragt, das öffentliche Auslegungsverfahren nach § 3 (2) BauGB für die „8. Änderung des Flächennutzungsplanes Bodesruh der Stadt Heringen (Werra) - Be-

reich Bodesruh“ mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

TOP 16: Beratung und Beschlussfassung betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 45 „Jagdliches Lagergebäude Bodesruh“ mit Umweltbericht gemäß § 2a BauGB

- a) die vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB; der Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß 4(1) BauGB und der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB
 b) Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Walter Schimmelpfennig gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- a) gemäß Anhang 1 einzeln die Abwägungen der Stellungnahmen zu den vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Beteiligungsverfahren nach §§ 2 (2) und 3 (1) BauGB.
 Der Magistrat wird beauftragt, die Beschlüsse den Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden unmittelbar nach Beschlussfassung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- b) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 45 „Jagdliches Lagergebäude Bodesruh“ der Stadt Heringen (Werra) für das Gebiet Gemarkung Kleinensee, Flur 9, Flurstück 1/27, mit Umweltbericht nach § 2a BauGB in der Entwurfsfassung mit Stand vom 01.02.2016.
 Der Magistrat wird beauftragt, das öffentliche Auslegungsverfahren nach § 3 (2) BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 45 „Jagdliches Lagergebäude Bodesruh“ der Stadt Heringen (Werra) für das Gebiet Gemarkung Kleinensee, Flur 9, Flurstück 1/27, mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

TOP 17: Beratung und Beschlussfassung betr. 2. Änderung B-Plan Nr. 20 „Im Ried“ mit Umweltbericht gemäß § 2a BauGB

- a) die vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB; der Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB
- b) Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB

Redner: Peter Stötter, VA Hermann-Josef Hohmann

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Walter Schimmelpfennig gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Protokollnotiz: Bürgermeister Hans Ries macht darauf aufmerksam, dass hier ein Widerstreit der Interessen gem. § 25 HGO seiner Person vorliegen könnte und er deshalb nicht an der Beratung teilnehmen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- a) gemäß Anhang 1 einzeln die Abwägungen der Stellungnahmen zu den vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Beteiligungsverfahren nach §§ 2 (2) und 3 (1) BauGB.
Der Magistrat wird beauftragt, die Beschlüsse den Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden unmittelbar nach Beschlussfassung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig

- b) die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Im Ried“ der Stadt Heringen (Werra) für das Gebiet Gemarkung Heringen, Flur 2, Flurstücke 149/1; 160/10; 160/11; 160/12; 160/14; 160/19; 160/20; 160/24; 160/26; 160/27; 160/28; 166/4; 166/5; 166/6; 166/7; 351/7; 353/10; 353/15, mit Umweltbericht nach § 2a BauGB in der Entwurfsfassung mit Stand vom 01.02.2016.
Der Magistrat wird beauftragt, das öffentliche Auslegungsverfahren nach § 3 (2) BauGB für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Im Ried“ der Stadt Heringen (Werra) für das Gebiet Gemarkung Heringen, Flur 2, Flurstücke 149/1; 160/10; 160/11; 160/12; 160/14; 160/19; 160/20; 160/24; 160/26; 160/27; 160/28; 166/4; 166/5; 166/6; 166/7; 351/7; 353/10; 353/15, mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

Protokollnotiz: UL-Fraktionssprecher Peter Stötter beantragt, nachfolgende Protokollnotiz zum TOP 17

aufzunehmen, wogegen sich kein Widerspruch erhebt:
 „VA Hermann-Josef Hohmann bestätigt, dass mit der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Im Ried“ die Planungen der Antragsteller Aldi und REWE bezüglich Neubau bzw. Erweiterung antragsgemäß nach jetzigem Verfahrensstand umgesetzt werden können.“

TOP 18: Beratung und Beschlussfassung betr. Städtebauförderungsprogramm

„Stadtumbau in Hessen“

- a) **Antragstext und Festlegung des Fördergebietes**
- b) **Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes**
- c) **Aufbau einer lokalen Partnerschaft**

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Walter Schimmelpfennig und Peter Stötter geben die Empfehlung des jeweiligen Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 19 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig,

- a) den mit der Einladung vorgelegten Antragstext beim Land Hessen zur Beantragung der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau Hessen“ einzureichen und den dort ersichtlichen Teilbereich des Kernortes Heringen als Stadtumbaugebiet anzumelden.
- b) im Falle einer Aufnahme beim "Stadtumbau in Hessen" ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das festgelegte Stadtumbaugebiet zu erarbeiten.
- c) im Falle einer Aufnahme beim „Stadtumbau in Hessen“ eine lokale Partnerschaft mit Akteuren aus den Bereichen Wirtschaft und Gewerbe, Vereinen und Institutionen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aufzubauen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden entsprechend der Beschlussfassung über die jeweiligen Einzelmaßnahmen durch die städtischen Gremien in den Haushaltsjahren bis einschließlich 2025 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	-	1
UL	4	-	-
WGH	3	-	1
CDU	6	-	-
SUMME	19	-	2

TOP 19: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Breitbandprojekt Nordhessen

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 19 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig dem vorliegenden Antrag des Bürgermeisters bzgl. Breitbandprojekt Nordhessen zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	-	2
UL	4	-	-
WGH	4	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	19	-	2

TOP 20: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Chloridproblematik Wölfershäuser Straße, Stadtkern

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Der Antrag wird von Bürgermeister Hans Ries zurückgenommen.

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 22:32 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2016 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 29.02.2016

Der Stadtverordnetenvorsteher
Detlef Scheidt

Der Stellv. Schriftführer
VfA Tobias Schäfer